

Bericht des Vorstands

Die Universitäre Rad-Reparaturwerkstatt mit Eigenleistung, kurz URRmEL, bietet Studierenden von Universität und PH Heidelberg Platz, Rat, Unterstützung und mit etwas Glück auch gebrauchte Ersatzteile, wenn ihr Fahrrad mal nicht so recht will – und das bereits seit 1995. Da URRmEL damit die Universität schon für fast 5% ihrer Existenz begleitet hat, habe ich in unseren Jahresberichten 10 und 20 Jahre zurückgeblättert.

In dem von 2003 war etwa bereits zu lesen, dass unsere „NutzerInnen [...] vom platten Reifen über ausgeschlagene Lenkkopflager bis zu Schaltnaben alles reparierten, was an Fahrrädern kaputt gehen kann.“ Das beschreibt unsere Arbeit eigentlich immer noch gut. Ebenfalls sehr aktuell klingt die damalige Erläuterung zur Spendenfinanzierung: „In Zeiten, in denen auch die Geldbeutel von Studierenden immer dünner werden, ist natürlich unser bewährtes Prinzip, dass jedeR nur so viel gibt, wie er oder sie kann [und will], besonders wichtig.“

Das funktioniert, weil erstens die Betreuung unserer Öffnungszeiten (vgl. umseitig) durch ehrenamtliche Mitarbeiter:innen besorgt wird, zweitens das Studierendenwerk uns die Zahlung einer Aufwandsentschädigung zur gesicherten Bearbeitung von Infrastrukturaufgaben (Müll, Beschaffungen, Ordnung) ermöglicht und drittens der Studierendenrat einige Basiskosten – etwa für Strom und die (großzügig niedrige) Pacht für das Landesgrundstück – übernimmt. An dieser Stelle vielen Dank an alle Beteiligten!

A propos Pacht: Beim Blättern im Jahresberichts-Archiv fiel mir auf, dass sowohl 2003 – als wir aus dem Hinterhof der Schröderstraße 90 in Neuenheim ausziehen mussten – als auch 2013 – als wir unsere Container vom Folgedomizil, dem Parkplatz vor dem damaligen Gebäude INF 161, wegziehen mussten – die Zukunft der Werkstatt aus Platzgründen ungewiss schien.

Ich bin sehr froh, dass sich dieses Problem derzeit nicht stellt: Unsere Container stehen auf der Brache von INF 706, und unser letzter Stand beim Verfahren für die längerfristige Entwicklung des Neuenheimer Feldes („Masterplan“) ist, dass eher noch weitere Studi-Infrastruktur um URRmEL herum angesiedelt werden soll.



Zu Beginn des Sommersemesters 2023 füllte sich auch der Platz vor der Werkstatt wieder mit schraubenden Studis.

Um so mehr stellt sich jedoch die Frage des Bauunterhalts – auch unsere Werkstattcontainer brauchen Wartung. Freundlicherweise hat uns dazu der Studierendenrat im vergangenen Jahr eine großzügige Beihilfe von über 2'500 Euro gegeben, die wir bereits in allerlei Materialien umgesetzt haben. Auch dafür nochmal

vielen Dank.

Ob diese Arbeiten den Einbruch in der Werkstatt Anfang Oktober verhindert hätten, kann ich indes nicht sagen. Vielleicht wäre ja ohne die Schwachstelle an einem Fensterrahmen mehr zu Bruch gegangen. So, wie es war, ist der Schaden überschaubar; mehr als eine Handvoll Münzen haben die Einbrecher:innen nicht erbeutet. Unser Werkzeug blieb erfreulicherweise unangetastet. Für den Fall, dass Interessierte das hier lesen: Einbruch bei URRmEL lohnt *wirklich* nicht. Spart euch und uns die Arbeit.

Erwähnen möchte ich abschließend einige Sonderaktionen über die üblichen Öffnungszeiten hinaus, so etwa unsere Beteiligung am „Radcheck“ (letztlich eine mobile Fahrradwerkstatt) des Zentrums für umweltbewusste Mobilität zur Ersti-Messe im Oktober am Uniplatz. Weiter haben Menschen aus dem etwas weiteren URRmEL-Umfeld einen Fahrrad-Workshop speziell für FLINTA* veranstaltet, was uns besonders freut, weil die Stamm-Mitarbeiter:innenschaft einen *sehr* starken Gender-Bias hat, ganz im Gegensatz übrigens zu unseren Nutzer:innen. Jetzt gerade sieht es ganz so aus, als würde sich daraus eine regelmäßige Öffnungszeit für FLINTA* entwickeln. Und das wäre nicht nur deshalb schön, weil wir dann wieder bei den 10 Stunden Öffnungszeit pro Woche wären, von denen ich im Jahresbericht für 2003 gelesen habe.

Gini Weineck (Vorsitzende)

Bericht des Schatzmeisters

Wie immer sind unsere Ausgaben aufgeschlüsselt nach Werkzeugen (dies umfasst Ersatzbeschaffungen ebenso wie Neuerwerbungen), Kleinteile (insbesondere Verbrauchsmaterialien wie Züge oder Flicker), Baumaterial sowie Betriebskosten (Strom und Pacht).

Der Posten Baumaterial enthält in diesem Jahr die 2620,81 Euro, die uns der Studierendenrat zum Bauunterhalt zur Verfügung gestellt hat. Dieser einmalige Effekt ist die wesentliche Ursache der erheblichen Zunahme der Einnahmen.

Einnahmen	2022	2023
Zuschuss des StuWe	3000.00	3000.00
Spenden	1771.27	2123.04
Sonstige	355.37	3052.52
Summe	5126.64	8175.56

Ausgaben

Werkzeug	1340.48	202.93
Kleinteile	203.18	397.01
Baumaterial	0.00	2766.21
Betriebskosten	355.32	430.79
Personal	3000.00	3000.00
Summe	4898.98	6796.94

Vereinsvermögen

Bar Jahresende	0.00	0.00
Konto Jahresende	5206.39	6506.77
Verbindlichkeiten	78.24	0.00
Vermögen Jahresende	5128.15	6506.77



Markus Demleitner (Kassenwart)

URRmEL e.V. – Universitäre Rad-Reparaturwerkstatt mit Eigenleistung

c/o StuRa
Albert-Überle-Straße 3-5
69120 Heidelberg
urmel@urz.uni-heidelberg.de
Werkstatt: Im Neuenheimer Feld 706
Website (mit Lageplan): <http://urmel.de>

Öffnungszeiten

Dienstag und Donnerstag 16 bis 20 Uhr.

In der vorlesungsfreien Zeit:
Donnerstag 14 bis 20 Uhr



Bei unserem Altmetall-Container – im Hintergrund zu erahnen – zeigen sich zur richtigen Jahreszeit Schneeglöckchen

URRmEL Jahresbericht für 2023

Universitäre
Radreparaturwerkstatt
mit Eigenleistung

